



GESUND WOHNEN

— BAUEN MIT LEHM IST EIN WICHTIGER
— BEITRAG ZUM ÖKOLOGISCHEN UND
— GESELLSCHAFTLICHEN WANDEL. —

Wie alt ist Ihre Wohnung oder Ihr Haus? Vielleicht aus den Sechzigern oder Siebzigern? Dann sollten Sie sich Gedanken darüber machen, wie gesund Sie wohnen, denn damals wurde so einiges verbaut, was noch heute krank machen kann. Aber auch heute gibt es Baustoffe, die nicht gerade unbedenklich sind, zum Beispiel wenn sie Formaldehyd, Klebstoffe, Weichmacher, Lösungsmittel oder andere giftige Stoffe enthalten. Wer heutzutage ein Haus bauen will oder eine Renovierung plant, sollte das bedenken.

Dampfsperren und Schimmelpilze. Emissionen sind jedoch nicht der einzige Grund für mögliche gesundheitliche Belastungen. Ein weit größeres Problem stellt Schimmelbildung dar. Sensible Menschen reagieren auf Schimmelpilze in der Wohnungsluft mit Symptomen wie Müdigkeit, Kopfschmerzen, Hautreaktionen oder Schlaflosigkeit. Schimmelbildung ist aber mitunter ein Resultat für die Verwendung von modernen Dämmstoffen, die eingesetzt werden, einerseits um vor Lärmbelastung zu schützen und andererseits, um kostbare Energie zu sparen. Kunststoffisolationen und effektive Abdichtungen bei Fenstern und Türen verbessern zwar die Thermoisolationen - gesund ist die Abdichtung der Wohnräume allerdings nicht. Schlussendlich sind nämlich spezielle Belüftungssysteme erforderlich, um wieder ein gesundes Raumklima zu schaffen. Belüftungssysteme sind jedoch umstritten. Sie stehen in der Kritik, die Luft unnötig zu verwirbeln, das Staubaufkommen zu erhöhen und bei nicht regelmäßiger Reinigung der Filter, Geräte und Rohre ein Paradies für Pilze, Sporen und Bakterien zu sein.



Um die Modernität des Lehmbaus zu zeigen wurde der Terra Award, der erste weltweite Preis für zeitgenössische Lehmarchitektur, ausgeschrieben. 40 internationale Bauten wurden im Frühjahr 2018 im Vorarlberger Architekturinstitut VAI präsentiert.



Lehm ist der älteste Baustoff der Welt. Er ist schadstofffrei und hautfreundlich, wirkt antibakteriell, ist diffusionsfähig und abweisend gegen Schädlinge. Lehm ist vollständig recycelbar, speichert Wärme und bindet Schadstoffe.



Es gibt zahlreiche Möglichkeiten mit Lehm zu bauen – von verschiedenen Ziegelvarianten bis hin zu durchdachten Holzwand-Konstruktionen, wie beispielsweise von Casevere, welche häufig verwendete Mineralwolle vollständig ersetzen können.

Bauen mit Lehm. Dank hunderter in der ganzen Welt entstehender Gebäude von außergewöhnlicher ästhetischer und technischer Qualität erobert nun auch der Baustoff Lehm die zeitgenössische Architektur. Um die Modernität des Lehmbaus zu bezeugen und zu seiner Verbreitung beizutragen wurde der Terra Award, der erste weltweite Preis für zeitgenössische Lehmarchitektur, ausgeschrieben. 40 Bauten aus Lehmziegeln, Wellerbau, gepressten Lehmsteinen, Stampflehm oder Strohlehm wurden im Frühjahr 2018 im Vorarlberger Architekturinstitut VAI in Dornbirn präsentiert. Vier der vom Vorarlberger Martin Rauch aus vorgefertigten Modulen errichteten Gebäude wurden Finalisten des Awards: das Kräuterzentrum Ricola in Laufen, das Besucherzentrum der Vogelwarte in Sempach, das Ferienhaus Piazza Pintgia in Almens und die Büros der Druckerei Gugler in Pielach. Die Jury würdigte ihn damit als „Bauunternehmer, dem es gelungen ist, sich respektvoll und vollkommen auf das dem Baumaterial Lehm innewohnende großartige Potenzial einzulassen“. Seit über 30 Jahren realisieren Martin Rauch und sein Team Bauprojekte und Installationen, die den zeitgenössischen Lehmbau geprägt haben. Dabei bleibt er immer dem unverfälschten, unstabilisierten Erdmaterial treu. Anstatt die Materialeigenschaften des Lehms durch künstliche Additive zu verbessern, sucht er neue Wege und Lösungen in der konstruktiven Gestaltung und Bautechnik. Konstruktionen aus Lehm enthalten keine giftigen Inhaltsstoffe. Sie garantieren ein gesundes Raumklima durch ihre Eigenschaft, Feuchtigkeit zu regulieren, Gerüche zu absorbieren und den Schall zu dämmen. Ihre thermische Trägheit sorgt für angenehme Temperaturen. Die tagsüber in Decken und Wänden angesammelte Wärme wird in der Nacht an die Räume abgegeben.

Natürliches Raumklima. Das Vorarlberger Unternehmen Casevere hat für den Bau ihrer Wohnanlagen und Einfamilienhäuser bereits vor Jahren eine Holzständer-Konstruktion entwickelt, dessen Hohlräume mit trockenem Lehm gefüllt werden. Neben einer Zellulosedämmung werden Strohballen verarbeitet, deren Werte mit gängigen Isolationen vergleichbar sind. Befestigt wird mit Nägeln oder Schrauben. Die atmungsaktive und massive Holz-Lehm-Bauweise bietet ein unglaublich hochwertiges Wohnklima, das natürlich reguliert wird. Im Sommer, wenn es draußen sehr heiß ist, sind die Räume angenehm kühl. Im Winter wirkt der Lehm regulierend und schützt vor zu trockener Raumluft. Ein Haus aus Holz und Lehm scheint nicht nur die beste Lösung zu sein, um sensiblen Menschen ein optimales Wohngefühl zu bieten, sondern auch eine höchst sinnvolle ökologische Entwicklung. // JNJ